

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Ereignisse, die unseren Alltag auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Diese Broschüre zeigt, wo Sie sich im Ereignisfall in Ihrer Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft informieren können. Zudem erfahren Sie, wie Sie sich bei einem Stromausfall korrekt verhalten und sich auf einen länger andauernden Ausfall oder eine Energiemangellage vorbereiten können. Schliesslich finden Sie in dieser Broschüre Informationen zur Alarmierung und zu Ihrem persönlichen Notvorrat.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch, drucken Sie die Broschüre aus und bewahren Sie sie gut auf.

Weitere Informationen

finden Sie unter www.notfalltreffpunkt.bl.ch

Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich an **061 552 72 72** oder melden Sie sich bei Ihrer Wohngemeinde.

Impressum:

Kanton Basel-Landschaft, Sicherheitsdirektion
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Oristalstrasse 100, 4410 Liestal

Ausgabe Oktober 2023

Der Notfalltreffpunkt, Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Wenn die üblichen Kommunikationsmittel ausfallen und Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste behördliche Anlaufstelle. In jeder Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung. Für den Fall, dass Ihre Wohngemeinde von einem Ereignis betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder selbst Hilfe anbieten können, dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe: Sie können Notrufe absetzen und Hilfe anfordern, zum Beispiel bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel.

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie via Radio oder über die App Alertswiss.

Hier finden Sie Ihren Notfalltreffpunkt



Im Ereignisfall markiert eine Fahne den Standort des Notfalltreffpunkts. Grundsätzlich befinden sich Notfalltreffpunkte in öffentlichen Gebäuden. Die Standorte sind so gewählt, dass sie für die Mehrheit der Bevölkerung in nützlicher Frist erreichbar sind.

Wichtig: Bei einem Ereignis werden nicht zwingend alle Notfalltreffpunkte in einer Region in Betrieb genommen.

Wo sich Ihr nächster Notfalltreffpunkt befindet, erfahren Sie hier:



MEIN NOTFALLTREFFPUNKT 

Stromausfall – So verhalten Sie sich richtig



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder fließt, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie auch sonst unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio SRF.



Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte verwenden.



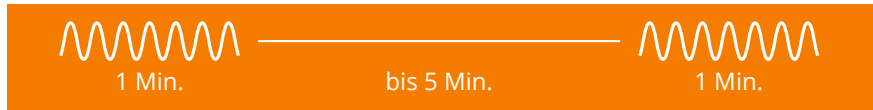
Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den Notfalltreffpunkt auf.

Für Ihre persönliche Vorbereitung auf eine potenzielle Strom-/Energienotlage steht Ihnen unter www.bl.ch/energie das «Handbuch zur privaten Vorsorge» zur Verfügung.



Alarmierung im Ereignisfall

Allgemeiner Sirenenalarm



Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen.

Was tun?

- Radio SRF hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn und Angehörige informieren

**Für Notrufe wählen Sie die
Notrufnummer 112**

Alertswiss: Die nationale Alarmierungsplattform

Über die nationale Plattform Alertswiss werden Sie im Ereignisfall von den Behörden alarmiert und laufend informiert. Mit der Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachrichten direkt auf Ihr Mobilgerät. Mit dem untenstehenden QR-Code können Sie die App auf Ihr Smartphone laden.

 **ALERTSWISS**
www.alert.swiss



Kluger Rat – Notvorrat

Wer bei sich zu Hause einen Vorrat hält, verfügt im Fall der Fälle über eine wertvolle Notreserve. Sie ermöglicht einen gelasseneren Umgang in einer schwierigen Situation und hilft, nicht nervös zu werden oder gar in Panik zu geraten. Es liegt deshalb im Interesse und in der Verantwortung jeder und jedes Einzelnen, eine individuelle, kurzfristige Notlage überbrücken zu können und sich für ein paar Tage eine gewisse Unabhängigkeit zu bewahren.

Mein persönlicher Notvorrat

Getränke

- 9 Liter Wasser (pro Person)
- weitere Getränke

Lebensmittel

(für rund 1 Woche)

- Reis oder Teigwaren
- Öl oder Fett
- Konserven (z.B. Gemüse, Früchte oder Pilze)
- Mehl, Trockenhefe
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Fertiggerichte, z. B. Rösti
- Fertigsuppen
- Hartkäse, Schmelzkäse
- Bouillon, Salz, Pfeffer

- Kaffee, Kakao, Tee
- Müesli, Dörrfrüchte, Nüsse
- Hülsenfrüchte
- Zwieback, Knäckebröt
- Schokolade
- UHT-Milch, Kondensmilch
- Zucker, Konfitüre, Honig
- Spezialnahrung (bei Nahrungsmittelunverträglichkeit)
- Futter für Haustiere

Hausapotheke/Hygiene

- Seife, WC-Papier
- Desinfektionsmittel
- 50 Hygienemasken pro Person
- Persönliche Medikamente

Auf den Geschmack kommt's an

Nehmen Sie bei der Zusammenstellung des Notvorrats auf die geschmacklichen Vorlieben der Familienmitglieder Rücksicht. Auch ein gewisser Vorrat an kalt geniessbaren Lebensmitteln macht Sinn. Im Übrigen sollten Lebensmittel sachgerecht gelagert, innert nützlicher Frist verbraucht und wieder ersetzt werden.

Und ausserdem ...

- Batteriebetriebenes Radio, (Kurbel-)Taschenlampe, Ersatzbatterien
- Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug
- Gaskocher, Rechaud
- etwas Bargeld